

Pressespiegel

Datum: 14. Nov. 2008



Bruchsal

- | | | | |
|-----------------|----------------------------------|---------------------|-----------------------|
| BNN Bruchsal | ☐ | Pforzheimer Zeitung | ☐ |
| BNN Bretten | ☒ | Mühlacker Tageblatt | ☐ |
| BNN Kreisseite | ☐ | Handelsblatt | ☐ |
| Brettener Woche | ☐ | IHK | ☐ |
| Kurier | ☐ | Wochenblatt | ☐ |



... an Bruno Nehring, Gesamt-
betriebsratsvorsitzender der
E.G.O., zum Abschluss in der
Metall- und Elektrobranche. Die
Tarifpartner vereinbarten eine
Entgelterhöhung von 4,2 Prozent
in zwei Stufen sowie Einmalzah-
lungen.

1. Wie zufrieden sind sie mit dem Tarifabschluss?

Nehring: Ich bin sehr zufrieden mit dem Abschluss, weil er die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung widerspiegelt. Wir müssen realistisch in die Zukunft blicken und konnten die Folgen der Krise an den Finanzmärkten nicht ignorieren. Auch der Blick in die nähere Zukunft gehört zur Tarifpolitik. Mit der Forderung nach acht Prozent wollte die Gewerkschaft eine größere Beteiligung der Arbeitnehmer an den Gewinnen, um die Binnennachfrage zu erhöhen.

2. Was sagen Ihre Kollegen bei E.G.O. zu dem Verhandlungsergebnis?

Nehring: Die Erwartungshaltung war natürlich höher. Jetzt geht es darum, schnell mit den Gewerkschaftsmitgliedern in einen Abschluss zu kommen. Es gibt Kollegen, denen der wiederum Verständnis vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

3. Wie viel Vernunft steckt in dem Tarifabschluss, der deutlich unter den geforderten acht Prozent liegt?

Nehring: Die Forderung nach acht Prozent mehr Geld wurde aufgestellt, als noch andere wirtschaftliche Voraussetzungen herrschten. Auch nach intensiven Diskussionen innerhalb der IG-Metall-Verhandlungskommission am Verhandlungsort in Sindelfingen einigte man sich mit den Arbeitgebern auf diesen Abschluss. Damit beweist die Gewerkschaft hohes Verantwortungsbewusstsein. Ein offizieller Beschluss der Tarifkommission steht noch aus. Ich werde bei der Sitzung der Kommission am 20. November für die Annahme des Ergebnisses stimmen. Josh